

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 50

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. März 1913

Wochenspruch: Niemand ist frei,
der nicht über sich selbst Herr ist.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 7. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen,erteilt: Eugen Bauer, Gastro-

besitzer, für einen Wirtschaftsumbau, Waisenhausgasse 9, Zürich 1; S. H. Nördlinger, Bankier, für einen Umbau Nüscherstrasse 6, Zürich 1; Verein der Bäckermeister von Zürich für Ausstellungshallen auf dem alten Tonhalleplatz, Zürich 1; J. Boller-Metzner, Kaufmann, für einen Dachaufbau Schulhausstrasse 28, Zürich 2; Dr. B. Karrer-Landolt für ein Einfamilienhaus Seewartstrasse 28, Zürich 2; Frau A. Schwarzenbach-Breuning für einen Umbau im Keller und Erdgeschoss Dreikönigstrasse 35, Zürich 2; E. Ganz Erben für Abänderung des genehmigten einfachen Wohnhauses in ein Doppelwohnhaus Birmensdorferstrasse 175, Zürich 3; Metnr. Feust-Hebe für eine Einfriedung Hildastrasse 4, Zürich 4; Rudolf Faes, Geometer, für eine Einfriedung Kurvenstrasse 40, Zürich 6; Stadt Zürich für einen Umbau Waidstrasse 123 und 125, Zürich 6; Emil Eidenbenz, Apotheker, für Offenhaltung des Bortgartengebietes Zürichbergstrasse 17, Zürich 7; Schweizerische Eidgenossenschaft für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Telephongebäude Hottingerstrasse 10, Zürich 7; A. Schürch-

Born für Einfriedungsstützmauern Russenweg 4, 6 und 8, Zürich 8. — Für fünf Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verworfen.

Vom neuen Wasserwerk der Stadt Zürich wird berichtet: Die Röhrenanlage, deren Mittelstück dieser Tage am Bürkliplatz der Vollendung entgegengeht, wird nach Erstellung der ersten drei Steinwasserfilter des neuen städtischen Wasserwerkes im „Moos“ ob Wollishofen von dort in einer 550 mm-Fassung das bestehende Wasserreservoir gegenüber der kantonalen Augenklinik speisen. Von der Mitteldruckstation im „Moos“ zieht sich die Leitung durch die Bürglistrasse, über den Gabler bei der Villa Rieti vorbei, kreuzt die Seestrasse, nimmt den Weg die Sternenstrasse hinunter, durch den Mythen- und Alpenquai, schneidet den Bürkliplatz, um nach Überwindung der Hohenpromenade und der oberen Rämistrasse in das genannte Reservoir einzumünden. Der mühsamere Weg über die Hohe Promenade wurde gewählt, um Verkehrsstörungen in der stark befahrenen Rämistrasse zu vermeiden. Außer der Speisung des Reservoirs hat diese Leitung den Zweck, den öffentlichen Brunnen im durchlaufenen Stadtgebiet Wasser zuzuführen für den Fall, daß die bestehende Quellwasserleitung, mit der sie verbunden ist, in der trockenen Jahreszeit den stets steigenden Bedarf nicht zu decken vermag. Im Gegensatz zu dieser Niederdruckleitung wird die zu erstellende Mitteldruckleitung von der Filtrieranlage im „Moos“, ohne Anschluß an einen andern Röhrenstrang, direkt nach dem Reservoir beim Polytech-

Juli's Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter

in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ rott. Klotzbretter

„ Nussbaum-bretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und

4488

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüster

nikum führen. Diese Anlage kreuzt über die Mutschellen-, Freiheit-, Dreikönig- und Börsenstraße kommend, ebenfalls den Bürkliplatz und läuft von da der Niederdruckleitung parallel zum Reservoir. Diese Leitung hat eine Lichtweite von 850 mm und soll auf den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme des neuen Wasserwerkes, die man Ende Juli festgesetzt hat, fertigerstellt sein.

Ein neues Schulgebäude des Kaufmännischen Vereins in Zürich. Die Leitung des Kaufmännischen Vereins Zürich soll das ausgedehnte von Muraltsche Gut an der Pelikanstraße erworben haben und beabsichtigen, darauf ein Schulgebäude zu erstellen, das auf lange hinaus dem Platzmangel, der schon längst im kaufmännischen Vereins- hause an der Sihlstraße herrscht, abhelfen würde. Der Kaufpreis soll 1,100,000 Franken betragen.

Eisenbahnerheim in Luzern. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat die Übernahme von 16,000 Franken in Anteilscheinen der Eisenbahnerbaugenossenschaft Luzern. Nächstens soll ein zweiter Baublock mit 101 Wohnungen angefügt werden. Damit erfordert das ganze Unternehmen ein Kapital von 1,640,000 Fr.; bis auf ein Genossenschaftskapital von 160,000 Fr. = 10 %, liegt hypothekarische Deckung vor. Das Gesuch der Ge- nossenschaft hatte auf die Übernahme von Anteilscheinen im Betrage von 50,000 Fr. gelautet, dem der Stadtrat also nur zum Teil entsprechen will.

Schulhausbau Alpnach (Obwalden). Die Schul- hausbaukommission tagte unter Buzug von Herrn Land- ammann Dr. Ming und Ingenieur Seiler zur Bestim- mung eines Bauplatzes für das neue Schulhaus. Als geeignete Plätze für ein Schulhaus wurden befunden: das Ratndli, die Bockingen und der Platz ob der Schmiede. (Die Schmiede wird aber nicht bestehen bleiben.) Nachdem der definitive Kaufpreis der einzelnen Plätze festgestellt sein wird, dürfte die Maigemeinde die Wahl treffen und die Platzfrage des Schulhauses vielleicht end- gültig regeln.

Wasserversorgung Goldach (St. Gallen). Ein von Herrn Ingenieur Ruettschi in St. Gallen verfaßter Bericht über das von ihm untersuchte Quellengebiet in Vogtlenzen, Gemeinde Untereggen, veranlaßte den Ge- meinderat zum Beschlusse, die von Herrn Ruettschi zur näheren Prüfung empfohlenen Quellen in Vogtlenzen genau zu untersuchen. Es werden zu diesem Zwecke einige Probeschläge gemäß Aussteckung des genannten Ingenieurs gemacht werden. Die von Herrn Ingenieur Ruettschi vorgenommene Messung dieser Quellen ergab vorläufig ein Quantum von 111 Minutenliter Wasser. Fassungs- und Leitungskosten zum Reservoir im „Witen“ wurden gemäß ganz detailliertem Kostenvoranschlag auf Fr. 36,176.10 berechnet.

Rätische Bahn. Der Bericht der Direktion bemerkt, daß der Stand der Bauarbeiten auf der Linie Bevers- Schulz im allgemeinen befriedigend ist. Ein erheblicher Rückstand ist allein beim Tasnatunnel zu verzeichnen. Hier ist alle Anstrengung nötig, um die rechtzeitige Voll- endung zu erreichen. — Die Probefahrten mit den elektrischen Lokomotiven haben befriedigt.

Man darf annehmen, daß auch die Fahrdräht- leitung auf den vorgesehenen Zeitpunkt erstellt sein wird.

Nachdem das Expertengutachten über die Ursachen des Einsturzes des Val Mela-Biaduktes, das bekanntlich keine bestimmten Schlüsse zog, eingegangen war, wurden die Verhandlungen über die Abfindung der Geschädigten unverzüglich eingeleitet. Bis heute konnte aber einzige der Haftpflichtfall Maccaferri, des Aufsehers der R. B., erledigt werden; in den übrigen Fällen droht die gütliche Einigung an den übertriebenen Forderungen der Interessenten zu scheitern.

Wasserversorgung Chur (Graubünden). Der Große Stadtrat genehmigte die Anträge des Kleinen Stadtrates für die Errichtung einer Wasserleitung mit zwei Hydranten in der Segantinistraße im Kostenbetrag von Fr. 3000; er bewilligte ferner 1380 Fr. für die Verstärkung der Wasserleitung mit einem Doppelhydranten an der Rätiusstraße bis zur Kettenbrücke sowie 3080 Fr. für Gas- Wasser- und Kanalisationsleitungen an der Loestraße bis zum Gutesweg, auf dem Grundstück der Herren Destreich und Hauptmann Paul Vener.

Die städtische Wasserversorgung in Lenzburg (Aarg). läßt gegenwärtig im Quellgebiet des Lütishbuch weit- gehende Nachgrabungen ausführen. Diese verfolgen den Zweck, die bis jetzt bei Regengüssen regelmäßig eintrete- tende Quellentrübung zu beseitigen, indem die einzelnen Quellen tiefer und womöglich im festen Gestein gefasst werden. Gleichzeitig wird auch eine wesentliche Er- höhung des Wasserquantums erzielt.

Die Einrichtung der Zentralheizung im Pfarrhaus in Arbon (Thurg.) ist von der katholischen Kirchengemeinde nach einem Kostenvoranschlag von 5000 Fr. beschlossen worden.

Verbandswesen.

Der Vorstand des Schweiz. Käfermeisterverbandes will eine Einkaufs-, Betriebs- und Verwertungsgenossenschaft gründen und ersucht daher alle Mitglieder um Subskription von Anteilscheinen im Betrag von Fr. 100 an den Kassier Herrn Schneider in Nyon.

Handwerks- und Gewerbeverein Wädenswil (Zürich). Die Generalversammlung wählte in den Vorstand die bisherigen Mitglieder Bachmann, Glaser; Heynisch, Gärtner; Zwingli, Spengler, und Bodmer, Buchbinder, und neu J. Herdener jun., Sattler; Rüsterholz, Architekt, und Rüsterholz, Glaser. Als Präsident wurde Hans Bach- mann bestimmt.

Der kantonale Gewerbeverein Baselland wird seine Generalversammlung am 6. April in Gelterkinden abhalten. Der in Aussicht stehende Vortrag von Hrn. Ingenieur Dietler über Bahn- und Tunnelbau mit nachherigem Augenschein an Ort und Stelle beim Nordportal des Hauensteinbasistunnels wird gewiß viele Handwerker und Gewerbetreibende veranlassen, dem auf- strebenden Marktflecken einen Besuch zu machen.